

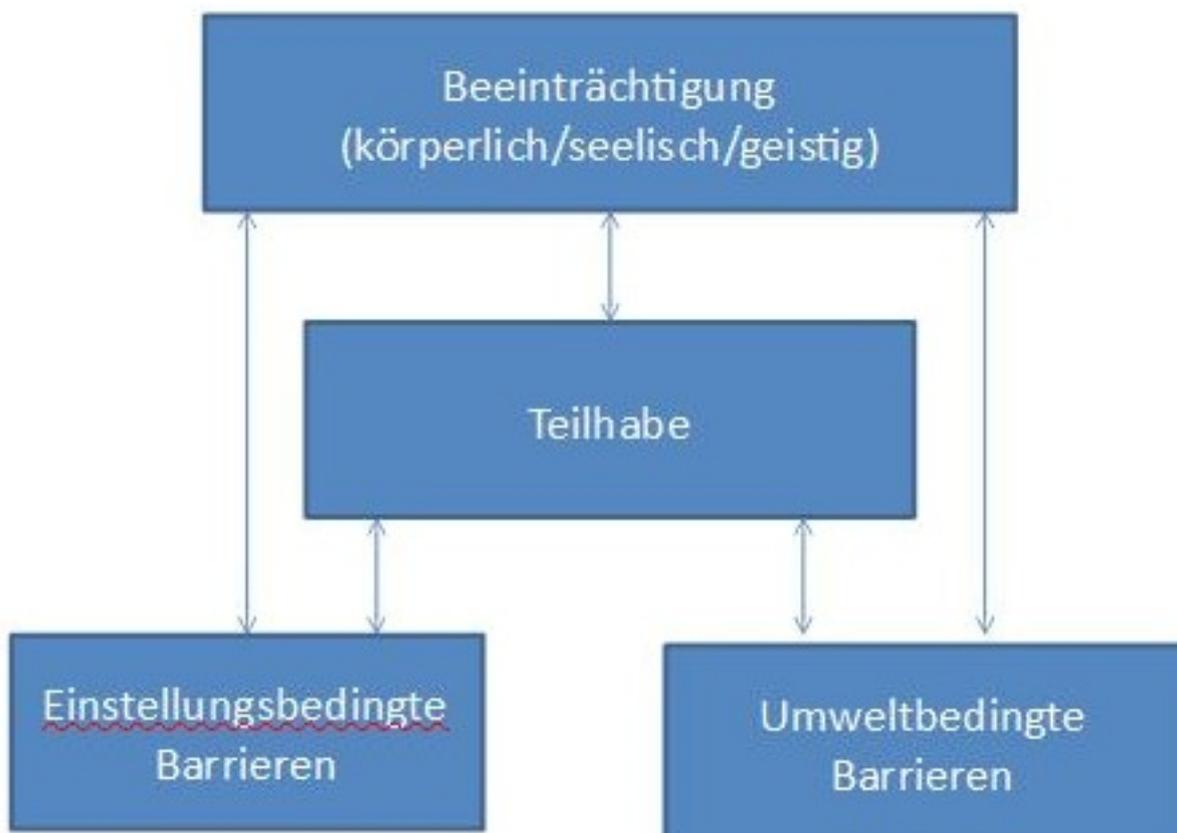
Unterstützung psychisch erkrankter Menschen zu Hause und im Umfeld

Birgitt Theye-Hoffmann
(beta89)

Das Bundesteilhabegesetz

- Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung
- von der Sozialhilfe in ein eigenständiges Leistungsgesetz (SGB IX)
- Neuer Behindertenbegriff
- Gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben / Abbau von Barrieren
- Personenzentrierung
- Sozialraumorientierung
- Bedarfsermittlung im Rahmen des Gesamtplans / Teilhabeplanverfahrens

Behindertenbegriff I (UN-Behindertenrechtskonvention)



Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales 2016)

Behindertenbegriff II

- Orientierung am ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit)
- Behinderung wird nicht mehr als Eigenschaft einer Person (Menschen mit Behinderungen) gesehen
- Beeinträchtigungen werden als Zusammenspiel mit Kontextfaktoren sowie Wünschen und Zielen der Betroffenen betrachtet (Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen)
- Förderfaktoren Barrieren
- Grundlage für die Bedarfsermittlung (B.E.Ni.) in der Eingliederungshilfe

Eingliederungshilfeprozess

Ein Leistungsberechtigter ...

hat eine Teilhabebeeinträchtigung ...

stellt einen Antrag auf Eingliederungshilfe ...

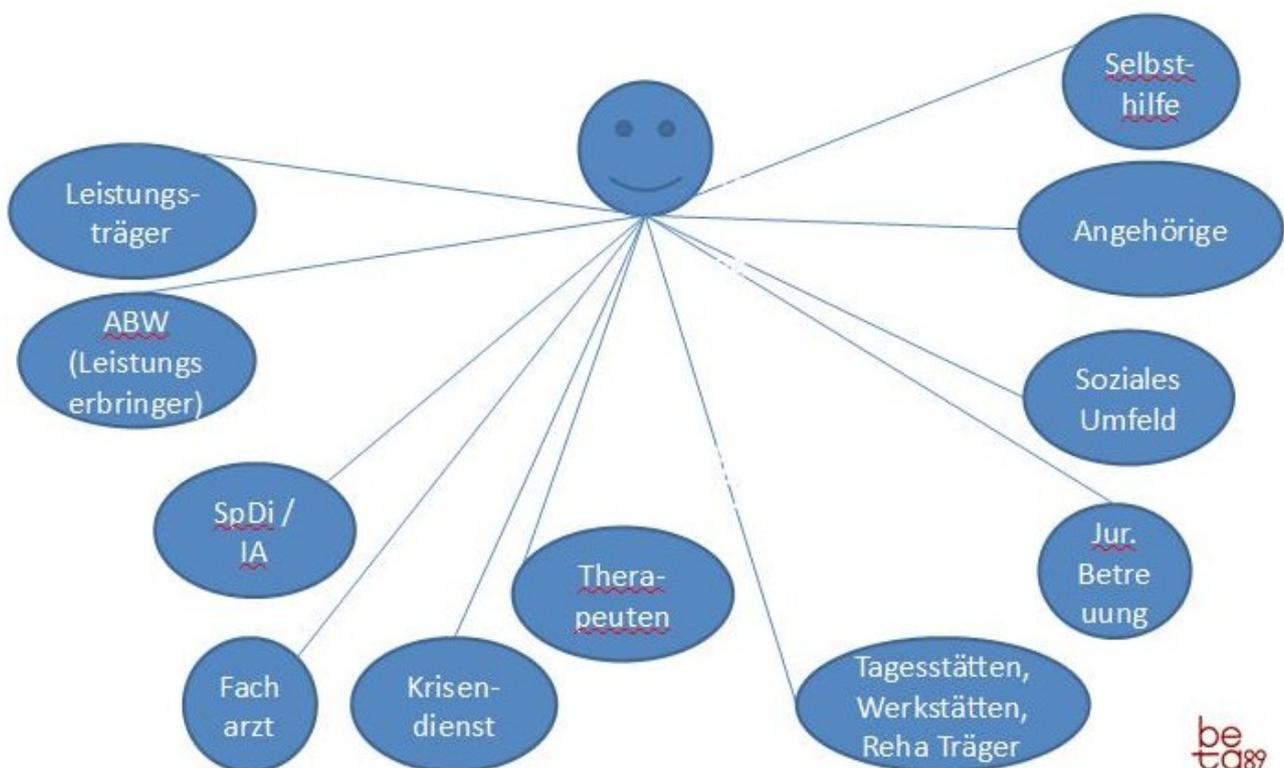
es kommt zur Bedarfsermittlung ...

es werden Ziele definiert ...

Maßnahmen und Methoden werden ausgewählt ...

alles untersteht einer Qualitätssicherung.

Netzwerk & Erwartungsvielfalt



Beziehungsarbeit als Basis zur Zielerreichung

- Erreichbarkeit / Vertraulichkeit / Verlässlichkeit
- Personenzentrierung / Parteilichkeit
- Wertschätzung (Ressourcen, Resilienz)
- Vertrauensbildendes Setting (zur Erreichung der Handlungsfähigkeit)
- Selbstbestimmung / Eigenständigkeit
- „Chemie“ und professionelle Haltung
- Erwartungen differenzieren
- Überwindung von Grenzen nur mit Einverständnis und aktiver Beteiligung der Leistungsberechtigten

Personenzentrierung

- Selbstbestimmung
- Eigenverantwortlichkeit
- Ressourcenorientierung
- Selbstwirksamkeit
- Respekt und Wertschätzung
- Begegnung auf Augenhöhe
- Akzeptanz der Person und der Situation
- Zeit und Kontinuität

Ziele

- Soziale Teilhabe
- Barrieren überwinden
- Orientierung im Sozialraum
- Alltagsbewältigung
- Befähigung durch Anleitung und Begleitung
- Entwicklungsprozesse (Initiierung, Förderung, Begleitung)

Ressourcenorientierung

- die (Wiederherstellung der) Handlungsfähigkeit steht im Vordergrund
- Bewältigung der Krankheitsfolgen
- In der Folge *kann* es zu tiefgreifenden Einsichten und Verhaltensänderungen kommen (Reifungsprozesse)
- Klima der Freiwilligkeit und Selbstbestimmung
- Ziele im Prozess

Methoden und Maßnahmen(Qualifizierte Assistenz)

- Gesprächsführung
- Anleitung
- Begleitung
- Förderung sozialer Kontakte und kommunikativer Fähigkeiten
- Strukturentwicklung
- Stärkung der Fähigkeit zur Selbsthilfe
- Schnittstellen/Vernetzung
- ...

Qualitätssicherung

- Qualitätsstandards im ABW
- Konzeptentwicklung
- Dokumentation und Berichtswesen
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Supervision und Kollegiale Beratung
- Vernetzung und Gremienarbeit
- Entwicklung bedarfsgerechter Angebote

Ergebnisqualität

- Gemeinsame Überprüfung und Reflektion
- Mitwirkung (Gestaltung) durch die Betroffenen
- Zufriedenheit der Betroffenen
- Angestrebtes Ziel / Wirkungskontrolle
- Angemessene Würdigung der Schritte zur Zielerreichung

Ausblick und Aufgaben

- Aus dem Fürsorgesystem zu einem modernen Teilhaberecht
- Ausdifferenzierung der Angebote
- Entwicklung eines barriere-armen Zugangs zur Eingliederungshilfe
- Teilhabeberatung (EUTB, Eingliederungshilfeträger)
- Stärkung des Wunsch- und Wahlrechts

Zwischen Welt und Einsamkeit
ist das rechte Leben.

Nicht zu nah und nicht zu weit
will ich mich begeben.

Friedrich Rückert (1788 - 1866)